

<p><b>Sitzungsvorlage</b></p> <p>Federführend: 49 Amt für Bildung, Schulen und Sport</p> <p>Beteiligt:</p>	<p><b>Vorlage- Nr:</b>      <b>VO/2020/3267-49</b></p> <p>Status:                      öffentlich</p> <p>Aktenzeichen:</p> <p>Datum:                      24.06.2020</p> <p>Referent:                    Jonas Glüsenkamp</p>									
<p><b>Rupprechtschule Bamberg - Errichtung einer Containeranlage</b> <b>Durchführungsbeschluss</b></p>										
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 20%;">Datum</th> <th style="width: 40%;">Gremium</th> <th style="width: 40%;">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>09.07.2020</td> <td>Kultursenat</td> <td>Empfehlung</td> </tr> <tr> <td>21.07.2020</td> <td>Finanzsenat</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	09.07.2020	Kultursenat	Empfehlung	21.07.2020	Finanzsenat	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit								
09.07.2020	Kultursenat	Empfehlung								
21.07.2020	Finanzsenat	Entscheidung								

**I. Sitzungsvortrag:**

1. An der Rupprecht-Grundschule Bamberg ist aufgrund der vorliegenden Schülerzahlprognosen dauerhaft von mindestens 17 Klassen (teilweise Fünfüzigkeit) auszugehen. Die steigenden Schülerzahlen sind insbesondere in der Schaffung von neuem Wohnraum im Bereich des Schulsprenghels begründet. Hinzu kommt ein erweiterter Raumbedarf durch eine verstärkte Nachfrage nach Angeboten der ganztägigen Bildung und Betreuung.

Die Errichtung einer Containeranlage ist der Tatsache geschuldet, dass aktuell nur 13 Klassenzimmer zur Verfügung stehen, mittelfristig jedoch mindestens 17 Klassenzimmer benötigt werden. Hierzu soll zunächst für das kommenden Schuljahr 2020/21 ein weiterer Klassenraum mittels Container geschaffen werden.

In den darauffolgenden 3 Schuljahren ist dann die Erweiterung um jeweils 1 weiteres Klassenzimmer vorgesehen.

Die Regierung von Oberfranken hat einen entsprechenden Bedarf mit schulaufsichtlicher Genehmigung vom 23. März 2020 festgestellt. Dieser kann durch die relativ kurzfristig zu realisierende Containeranlage gedeckt werden.

2. Für die geschilderte Errichtung einer Containeranlage für ein Klassenzimmer ist lt. Kostenschätzung von Gesamtkosten in Höhe von ca. 355.000, -- € / brutto auszugehen. Die benötigten Haushaltsmittel stehen im laufenden Haushalt zur Verfügung.

Derzeit laufen die Abstimmungsgespräche mit den Förderstellen bei der Regierung von Oberfranken. Die Regierung fordert sowohl den baulichen als auch den wirtschaftlichen Nachweis, warum die Containerbauweise einer Massivbauweise von Seiten der Stadt Bamberg vorgezogen wird.

Seitens der Verwaltung erscheint ausschließlich das Aufstellen von Containern zweckmäßig und sinnvoll, um kurzfristig auf die jeweiligen Bedarfe reagieren zu können. Insoweit steht der zeit- und kostenaufwändige Planungs- und Genehmigungsprozess eines Massivbaus in keinem Verhältnis zu den Schülerzahlen-abhängigen kurzen Reaktionszeiten.

Auch werden bei der modernen Containerbauweise alle baulichen und ökologischen Vorgaben hinsichtlich Raumlufte, Dämmung, Klimatisierung usw. vollumfänglich erfüllt.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die vorgenannte Maßnahme – vorbehaltlich der Genehmigungen durch die Regierung von Oberfranken und entsprechender Ausschreibungs- und Vergabeergebnisse – zeitnah, möglichst zum Schuljahresbeginn 2020/2021, umzusetzen.

## II. Beschlussvorschlag:

1. Der Vortrag der Verwaltung dient zur Kenntnis.
2. Der Kultursenat empfiehlt dem Finanzsenat, der Errichtung einer Containeranlage auf dem Gelände der Rupprechtsschule zuzustimmen.

## III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	<b>1.</b>	keine Kosten
<b>X</b>	<b>2.</b>	Kosten in Höhe von <b>355.000,00 €</b> für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	<b>3.</b>	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	<b>4.</b>	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

**Anlage/n:**

**Verteiler:**

**Amt 20**            **Beschlüsse**  
**Amt 20/200**    **zum haushaltsrechtlichen Vollzug**  
**Amt 23**           **Beschlüsse und zur weiteren Veranlassung**

